



Der Schwimmer

Sept.
1950

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde Nr. 47

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Bonngasse 9 / Fernruf 4230
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 1701

An Herrn _____
An Frau _____
Fräulein _____

Kelvin Haas

Bonn



PAUL ARENDT zum Gedenken.

Am 21. August 1950 verstarb in Bonn, seiner neuen Heimat, Paul Arendt. Er ist der älteren Generation durch seine Siege vor dem 1. Weltkrieg in den Mittel- und Langstrecken bekannt. Seinen Namen trug er u. a. in die Siegerliste bei „Quer durch Berlin und Stettin“, beim Müggelschwimmen, in der Wesermeisterschaft, dem deutschen Meerespokal, dem Schierl- und Mosse-Preis ein. Kaiser-, Staat- und Stadtpreise verband er mit seinem Namen.

Als seine wertvollste Auszeichnung betrachtete er die Rettungsmedaille am Band, die ihm für die Rettung zweier Knaben verliehen wurde.

Der Verstorbene wurde mit der Ehrennadel des Deutschen Schwimm-Verbandes ausgezeichnet und erhielt die Ehrenmitgliedschaft des SV Poseidon Berlin.

Der jüngeren Generation ist er mehr als Vater der Meisterschwimmer Gisela und Heinz Arendt bekannt.

Von frühester Jugend bis zu seinem 60. Lebensjahr hat Paul Arendt aktiv Wettkämpfe bestritten. Daneben war er zunächst bei Poseidon Berlin und seit Mai 1949 bei den Schwimmsportfreunden Bonn als Trainer tätig. Beide Vereine verlieren in ihm einen liebenswerten Schwimmkameraden und der gesamte deutsche Schwimmsport einen seiner glühendsten Anhänger.

Mitten aus diesem Wirken für die Schwimmerei hat ihn der Tod in Folge einer Nierenoperation gerissen. Der deutsche Schwimmsport wird Paul Arendt, dem seine Gedanken bis auf seinem Sterbebett galten, ein ehrendes Andenken bewahren.

Fritz Möslein

Friedrichstraße 4

Geschenkartikel

Parfümerie

Damensalon



Fifine
BONN IN DER WENZELGASSE

JACOBS
Ein altbek. Weinhaus
Seit 1845 Bonn · Friedrichstr. 23

Drei deutsche Meisterschaften für SSF Bonn

Als die Schwimmsportfreunde die Fahrt zu den deutschen Meisterschaften der Schwimmer in Göppingen antraten, waren sie ihrer späteren Erfolge keineswegs sicher. Weil aus finanziellen Gründen die Mannschaft möglichst klein gehalten werden mussten, konnten nicht alle Chancen ausgenutzt werden, die in der Entsendung einer großen Mannschaft gesteckt hätten. Dieser Nachteil kostete den Schwimmsportfreunden die deutsche Vereinsmeisterschaft und dazu den Titel „Bester deutscher Schwimmverein“, den die SSF seit vier deutschen Meisterschaften inne hatten. Wenn es sich auch nur um zwei kleine Punkte handelte, die Bonn vom neuen Vereinsmeister Düsseldorf trennen, so haben die Bonner Schwimmsportfreunde diese Meisterschaft am wenigsten gern abgetreten.

Ohne Sieg — trotzdem Meister

Obwohl die SSF drei deutsche Meisterschaften in Mannschaftswettbewerben errangen, die nach der olympischen Wertung doppelt so hoch bewertet werden wie Siege in Einzelaufnahmen, und Düsseldorf weder eine Einzelmeisterschaft noch einen Mannschaftskampf siegreich beendete, es wurde durch die Vielzahl ihrer Meldungen und Plätze doch mit einem 2-Punkte-Vorsprung Meisterverein. So haben wir im deutschen Schwimmsport als Kuriosum in diesem Jahr einen Vereinsmeister ohne Meisterschaft!

So wurde gekämpft und geschwommen

Die ersten deutschen Meisterinnen dieses Jahres, die das Siegerpodium betrat, waren die Brustschwimmerinnen der SSF Bonn. Sie brachten die Bruststaffelmeisterschaft in überlegener Manier in 9.41,2 Minuten an sich. Die glückstrahlenden Siegerinnen Ruth Henschel 1.31,7, Gisela Jacob 3.18,1, Marianne Morgenstern 3.18 und Marianne Stensche 1.33,3 nahmen aus der Hand des Präsidenten die goldenen Plaketten und den Ehrenpreis entgegen. 2., 3. und 4. wurden Düsseldorf, Berlin und Krefeld.

Ein goldrichtiger Entschluß

Der Entschluß der Schwimmsportfreunde, in der Lagenstaffel Gisela Jacob in der Kraullage und Lotti Knapp als Rückenschwimmerin einzutreten, erwies sich als goldrichtig. Lotti Knapp ließ als Rückenschwimmerin nur die Düsseldorferin Vera Schäferkordt mehr als 1 m weg und schwamm mit 1.27,8 ganz ausgezeichnet. Ruth Henschel, die als einzige Frau den Schmetterlingsstil anwendete, zog in der Brustlage mit 1.30,4 gleich und Gisela Jacob für Bonn und die frühere Meisterin Karnatz aus Düsseldorf starteten gleichzeitig. Daß Gisela Jacob auch in der Einzelmeisterschaft noch einmal hätte Meisterin werden können, bewies ihre Zeit von 1.11,5, die besser ist, als die von der neuen Meisterin Herbrück erzielten 1.11,7. Auf dem 2. Platz Düsseldorf vor weiteren 13 Mannschaften.

... noch ein Sieg

Auch in der letzten Meisterschaft 1950, der Kraulstaffel 4×100 m waren die Bonner Farben vorne. Ruth Henschel verlor wohl 2 m, blieb auch mit 1.21,2 hinter den Erwartungen zurück, aber Gerda Hößfeld machte mit 1.16,7 den verlorenen Boden fast wieder gut, und Leni Henze schaffte einen Vorsprung, den Gisela Jacob zu einem hart erkämpften, aber sicheren Sieg ausbaute.

Sieben Meisterschaften in einem Jahr

Mit den vier deutschen Meisterschaften, die die Schwimmsportfreunde bereits im April errungen haben, erhöhten die Bonner Schwimmer die Zahl ihrer Meisterschaften des Jahres 1950 auf 7 und ihre Gesamtzahl nach dem Kriege auf das zweite Dutzend!

EIS LAZZARIN

Markt 29 - Sternstraße 57

Weitere Erfolge

Die Männerrückenstaffel kam mit Fürderer, Brinck, Schröder und Drever auf den vierten Platz unter 16 teilnehmenden Mannschaften hinter Braunschweig und Berlin. Gerda Hößfeld, Marianne Morgenstern und Ruth Henschel erreichten in ihren Rennen jeweils den Endlauf und waren unter den ersten Sieben.

In den Jugend- und Altersmeisterschaften kamen die Schwimmsportfreunde auch zu guten Erfolgen. Karl Grigat, der vor einer Woche der schnellste deutsche jugendliche Langstreckenschwimmer über 1500 m war, wurde Dritter über 400 m Kraul und belegte in den Meisterschaftsrennen der Senioren mit guten Zeiten achtbare Plätze. Auch Heinz Decker war unter den Placierten über 100 m Jugendkraul und 100 m Ju-gendrücken zu finden.

Die ewigungen „Alten“

Von den alten Herren Haaf, Napp und Bernards schnitten Haaf mit dem 2. Platz im Rückenschwimmen, dem 5. Platz im Kraulschwimmen und Heinz Bernards mit dem 4. Platz im Brustschwimmen am besten ab.

Die Schwimmsportfreunde werden ihre Meister des Jahres 1950 bei ihrem Gründungsfest im Oktober besonders ehren.

Vier Westdeutsche auf einen Schlag

Eine in diesem Maße nicht erwartete Leistungssteigerung gelang unserem Jugendlichen Karl Grigat. Es heißt schon etwas, wenn ein junger Kerl sich der Marathonstrecke der Schwimmer widmet und ein solches Rennen in anständiger Haltung durchhält. Karl Grigat, der zunächst aus Gründen der stilistischen Verbesserung längere Strecken schwimmen sollte und bei dieser Gelegenheit einmal 1500 m Kraul vor etwa einem Monat in 23.39 Min. schwamm, wurde dann für diese Saison auf mittlere und lange Strecken spezialisiert. Bei der Bezirksmeisterschaften in Bergheim erreichte er über die gleiche Strecke 23.17 Min., um nun in Oberhausen mit 22.39,4 eine Bestleistung zu erreichen, die ihn zu einem der schnellsten deutschen Jugendlichen über diese Strecke stempelt. Sein Durchschnittstempo hat er nun von 1.34,5 auf 1.30,5 verbessert.

Die Zwischenzeiten für seine neue Zeit:

100: 1.19; 200: 2.46; 300: 4.15; 400: 5.46; 500: 7.17; 600: 8.49; 700: 10.21; 800: 11.54; 900: 13.27; 1000: 14.58; 1100: 16.30; 1200: 18.3; 1300: 19.35; 1400: 21.08.

Am Tage vor der 1500-m-Meisterschaft hat Karl Grigat den 6. Platz in der 400-m-Meisterschaft belegt. Auch in dieser Strecke kann man seine Verbesserung als erheblich bezeichnen. In Hoffnungsthal bei den Bezirkjugendmeisterschaften erreichte er nach einem schönen Kampf mit Hirsch Hürth 5.44,7 und in Oberhausen nun 5.38,4.

Eine Lehre für die Jugend

Für unsere Jugendlichen sei aus den Erfolgen von Karl Grigat die Lehre zu ziehen, daß nur durch Langstreckentraining eine schnelle Verbesserung der Leistungen auch auf kurzen Strecken zu erzielen ist. Darum tägliches Training mindestens über 1000 m!

Dritter wurden unsere Männer in der Rückenstaffel 4×100 m. Zunächst einmal kam der junge Heinz Deckers nicht zu einer schnellen Zeit. Denn, seine 1.23,8 liegen glatt drei Sekunden unter seinen und unseren Erwartungen. Die anderen waren schneller, obwohl auch der Herr Lehrer Drever mit genau 1.20 Minuten keine erschütternde Zeit hinlegte. Von dem verhältnismäßig untrainierten Rüdiger Brinck hat man Besseres als 1.21,7 kaum erwartet. Reinhardt Krackow war mit 3.04,7 besser als im bisherigen Sommer. Es reichte allerdings nicht, den Endlauf zu erreichen, der mit 3.01 dicht gemacht wurde.

Die zünftige Lederhose

aus Elch-, Chrom- u. Hirschleder
in allen Größen vorrätig

FRITZ DECKERS

Inh.: Gottfried Deckers

BONN, Friedrichstraße 42

Telefon 4395

W. Stommel

BONN

Breitestraße 17, Ecke Maxstraße

Fahrräder * Reparaturen



Modehaus Streng

Feine Damen- u. Herren-Moden

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 5844

KUNST- U. AUCTIONSHAUS

H. & G. Maringer

BONN, Kaiserplatz 7 · Ruf 5627

Antiquitäten, Gemälde, Perser-Teppiche
Taxen, Versteigerungen

Peter
Effert

Das Haus der guten Schuhe!

SCHUH-PASSAGE

BONN

MARKT 34

MARKT 34

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 / Ruf 3813

Vertreter erster Häuser u. a.

Söhnlein Rheingold

Weinbrennerei Scharlachberg

Messmer - Tee

Leuchtenberg - Sauerkraut

Auto-Spritz-Lackierung

HANS MÖSLEIN

jetzt Bornheimerstraße
gegenüber Glas Tilmes **Ruf 6110**

RISCHEL - WECK

Bestecke - Tafelgeräte
Solinger Stahlwaren
Geschenkartikel

BONN, Sternstraße 62 · Ruf 5663

Fehlt's am Besteck, geh' zu Rischel - Weck



Friedrichstraße 20 / Ruf 2588 u. 4068

Auch Poststraße 14



Verkauf - Kundendienst

„Schwaches Geschlecht“ wirklich schwach

Trotz aller anerkennenswerter Erfolge war es mit unserem schwachen Geschlecht diesmal tatsächlich schwach. Und nur mehreren Glücksumständen war es zu verdanken, daß wir noch einmal als bester Verein prämiert wurden. Der Zeitfolge entsprechend gingen als erste die 200-m-Brustschwimmerinnen ins Rennen. Die Stenschke Marianne kommt und kommt mit der 200-m-Strecke nicht zurecht; Sie müßte ihre Trainingsstrecke verdoppeln, besser noch verdreifachen. Anstatt nach Luft schnappt sie intensiv nach Wasser, und das gelingt ihr auch mit Erfolg, daß die Zeit viel schlechter wird, als sie nach ihrer Veranlagung und Schwimmlage sein dürfte. Astmathische Geräusche gab Morgenstern Marianne von sich, kam aber noch in den Endlauf, um da, wie im Vorlauf glatt unter 3.20 zu bleiben. Bei Marianne Stenschke wollen die 3.23 sich nicht unterbieten lassen. Was blieb da anders übrig, als in der Bruststaffel wieder mal nach bewährtem Muster vorzugehen, die 200-m-Strecke mit Marianne Morgenstern und Giesela Jacob zu besetzen, und die 100-m-Strecken durch die Ruth Henschel und Marianne Stenschke schwimmen zu lassen. Wenn auch mit der Zahl der vorhandenen und in Gang befindlichen Stoppuhren die verschiedenen Zeiten konkurrieren, so seien doch auch auf die Gefahr des Widerspruchs hin, die einheitlich gestoppte Staffel wie folgt beziffert: 200 m: Jacob 3.16,5, Morgenstern 3.17,7, 100 m: Henschel 1.30,6, Stenschke 1.33,5.

Unbeständig sind die Mädchen

Was soll man dazu sagen, daß morgens in den Vorläufen die zweit- und viertschnellste Zeit von Henschel und Stenschke mit 1.29,2 und 1.32,5 erzielt wird und nachmittags, wenn es um die Meisterschaft und um die wertvollen Punkte geht, die Stoppuhren 1.33,0 und 1.34,1 zeigen und dann der 6. und 8. Platz belegt werden? Zugegeben, in der Kraulstaffel war es eine einzige Baderei und keinerlei Kampf, aber wie durfte denn da ein Frühstart passieren, der nur durch die diplomatischen Verhandlungen wieder auszubügeln war!

Für die 400-m-Strecke ist u. E. das augenblickliche Training auch nicht ausreichend. Noch nebenbei, für uns blieb der 4. und 5. Platz.

Viel mehr, als wir annahmen, lag in der Lagenstaffel zwischen uns und Düsseldorf. Überragend bei Düsseldorf vor allem Schäferkordt in der Rückenlage mit glatt 1.22. Nachdem bei uns jetzt und für die nächste Zeit Ilse Winkler ausfällt, mußte nun Giesela in die Rückenlage, was in der Rückenlage keine Verbesserung, in der Kraullage aber für uns eine ganz erhebliche Verschlechterung bedeutet. Der Abstand vergrößerte sich von Bahn zu Bahn und betrug zum Schluß fast 8 Sekunden. Ob das bis Göppingen aufzuholen ist? Wenn wir uns künftig auch um die Vereinsmeisterschaft bemühen wollen, werden wir schon wieder die Rückenstarfel mitschwimmen müssen. Denn immerhin werden auch da für die Plätze Punkte verteilt, auf die es zum Schluß ankommt.

Erfreulicher Doppelerfolg

Erfreulich ein Doppelerfolg in der neuesten Meisterschaft der Lagenmeisterschaft für Frauen. Hier zeigte unsere Allroundschwimmerin Giesela Jacob ihre große Allgemein- und Spezialausbildung. Sie hätte mit ihrer Zeit selbst bei den Männern noch eine gute Figur gemacht. So wurden die 150 m ihre überlegene Meisterschaft. Weitere wertvolle Punkte gab es noch für den dritten Platz von Leni Henze.

Insgesamt sind wir wohl mit dem Ausmaß unserer Erfolge zufrieden. Was wir anstreben und erzielen wollen, ist eine Verbesserung der Qualität! Hoffen wir, daß es noch gelingt!

Troisdorfer Staffeltag der Jugend

Der größte Teil unserer Jugendlichen startete das erste Mal und zeigte dafür zufriedenstellende Leistungen. Es ginge zu weit, sie jetzt schon einzeln in ihren Leistungen zu kritisieren.

Bernh. Schiffmann

BONN

Kölnstraße 329

Fernruf 4040

sieren. Zusammenfassend fehlt allen, auch den älteren Jugendlichen, schnelle Wende und guter Startsprung. Die vielen Distanzierungen, die für uns erfolgten, waren nicht in jedem Fall berechtigt und werden wahrscheinlich ein Nachspiel bekommen. Bei der älteren männlichen Jugend fehlte uns Karl Grigat, der in Krefeld bei der Wasserballrunde der „Alten“ nicht entbehrlieb war. Leider war auch Rolf Möller krank, so daß es uns nicht gelang, an unseren größten Gegner Hürth Revanche, vor allem in der Lagenstaffel, zu nehmen. Bei der älteren weiblichen Jugend kam Rosemarie Schrottka einige Minuten zu spät, da sie kein Vertrauen als „Schmiermaxe“ zu ihrem Motorradfahrer hatte. Wenn die Knaben und Mädchen weiter so eifrig im Training bleiben, müßte es uns gelingen, in einem Jahr überzeugend mitsprechen zu können bzw. überlegen zu sein. Unsere ganze Korona war hoch zu Stahroß und auch in dieser Hinsicht war Geschwindigkeit kein Problem.

Ergebnisse:

Männliche Jugend: 4×100 m Kraul: 3. m. 6.03 wegen f. W. dist. (Möller 1.17,1; Schiffer 1.34,4; Decker 1.11,8; Pützstück 1.35,4) — 3×100 m Lagen: Sieger: Hürth 4.12; 2. SSF Bonn 4.13,1; 3. SV Blauweiß 4.23,6; (Decker 1.22,7; Pützstück 1.31,9; Möller 1.18,5).

Weibliche Jugend: 4×100 m Kraul: Sieger: Köln 1919 7.18,9; 2. SSF Bonn 7.20,5; (Olbricht 1.49,8; Bernartz 1.48; Walbrühl 1.38,2; Bauer 1.55,3); — 4×100 m Rücken: 3. SSF Bonn 7.36,8; (Walbrühl 1.57,6; Olbricht 2.06,2; Bernartz 1.51,5; Schrottka 1.40); — 3×100 m Lagen: Sieger: Hürth 4.12; 2. SSF Bonn 4.13,1; (Walbrühl 1.59,8; Bernartz 1.50,4; Schrottka 1.27,2); 3. SV Blauweiß 4.25,6.

Knaben: 3×50 m Kraul: 3. SSF Bonn 2.22,8; dist. (Gerards 45,2; Henseler 50,0; Schöneberger 47,4); — 4×50 m Brust: 4. SSF Bonn 3.22,4; (Fredel 54,5; Lantranz 50,1; Rieck 46,4; Henseler 50,9); — 3×50 m Rücken: Sieger: SSF Bonn 2.43; (Gerards 50,4; Henseler 53; Schöneberger 59,8); 2. SV Blauweiß 2.59,8. — 3×50 m Lagen: Sieger: Hürth 2.18; 2. SSF Bonn 2.28; (Gerards 51,6; Schiffer 49,3; Henseler 47,1).

Mädchen: 4×50 m Kraul: Sieger: Hürth 2.05,9; 2. SSF Bonn 2.22,3; (Rösner 45,6; Zeitschel 58,2; Holzem 40,5); — 4×50 m Brust: Sieger: SV Berg.Gladbach 3.28,8; 2. Köln 1919 3.26,6; 3. SSF Bonn 3.29,6; (Holzem 54,3; Lemmerz 51,7; Zeitschel 49,4; Fabianek 54,7); — 3×50 m Rücken: Sieger: SSF Bonn 2.50,8; (Holzem 56,48; Zeitschel 1.04; Lemmerz 51); 2. SV Berg.Gladbach 2.58,3; — 3×50 m Lagen: Sieger: SSF Bonn 2.25; (Lemmerz 52; Zeitschel 51,7; Holzem 41,3); 2. Hürth 2.25,8. Tr.

Das Neueste am Wasserbrett

Vorstandssitzung

Am 13. September findet um 20 Uhr im „Oberkasseler Hof“ an der Meckenheimer Straße eine Vorstandssitzung statt, zu der alle, die es angeht, herzlich eingeladen sind.

Monatsversammlung bei Tondorf

Am Donnerstag, dem 14. September, abends 20 Uhr, findet im Restaurant Tondorf an der Sternstraße eine Monats- und Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

1. Berichte des Vorstandes (Kasse, Rückblick auf die Sommer-Schwimmzeit, Einteilung der Übungsabende),
2. Eigenheimanlage,
3. Verschiedenes.

Zu dieser äußerst wichtigen Versammlung sind alle Mitglieder und Freunde der SSF herzlich eingeladen.

Abschwimmen im Sommerbad

Für den 17. September ist ein Abschwimmen im Sommerbad vorgesehen. Der genaue Termin erfolgt noch durch Anschlag im Victoriabade bzw. im Sommerbad.

Platten - Clößner

Ausführung und Verkaut

BONN

Kaiser - Karl - Ring 50

Althaus Brot

bekannt für
gute Qualität

Bonngasse 28 · Fernsprecher 2214

Qualität macht das Rennen!

Für Qualitäten und billige Preise
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 3 · Ruf 5309

Clemata

Seidenglanz

die neuzeitliche
flüssige
Haarwäsche

Verlangen Sie bei Ihrem Friseur
zur Haarwäsche ausschließlich

C L E M A T A

Auslieferungslager Rud. Streil, Bonn,
Weberstraße 84 / Fernruf 6497

Goldwell-Öl - Cholesterin - Kaltwelle

Die große Neuheit

Das neueste Spezial-Verfahren zur Herstellung
kalter Dauerwellen. Verlangen Sie daher bei
Ihrem Friseur nur „GOLDWELL“
— Das haarschonende Markenpräparat

Auslieferungslager Rudolf Streil, Bonn, Weberstraße 84 / Fernruf 6497



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 6824

Textilhaus

Peter Bernartz

BONN, Bonngasse

Berufskleidung aller Art

Roßschlachterei

HUIZENGA

Inh.: E. Weigelt

BONN, Sandkaule 5

ff. Wurst- u. Fleischwaren

Abonniert den

ZENTRAL - LESEZIRKEL

BONN, Weiherstr. 38

Bestellungen

auch bei Kam. Thissen im Victoriabad

**Hotel
Oberkasseler Hof**

Inhaber: F. Ladda

Meckenheimerstraße 1-1a

Ruf 4417



Deutscher Herold

Volks - und Lebensversicherungs - AG.

Bonn

Wer hat noch keine Hose?

Man sollte eigentlich annehmen, daß jedes Klubmitglied über eine Vereins-Badehose verfügt. Wenn aber jemand trotzdem sie noch nicht besitzen sollte, zur Kenntnis: Auf unserer Geschäftsstelle bei Gottfried Deckers, Bonn, Friedrichstraße, sind sie erhältlich.

Hier spricht das SSF-Finanzamt

Auch die Schwimmsportfreunde gehören zu den Sportvereinen, die eine zum Bersten gefüllte Kasse und keinen Pfennig Schulden haben und auf alle Mitgliederbeiträge verzichten können. Wenn unser Kassierer trotzdem leise an Deinen Geldbeutel wegen des Mitgliedsbeitrages pochen sollte, dann schicke ihn ruhig weg und lasse ihn ungetrübt noch mehrmals die Treppen zu Deiner Wohnung steigen, denn er macht sich eine Freude daraus, möglichst oft vergebens zu kommen. Willst Du ihm aber einen Streich spielen und den Kassenwart zur Verzweiflung bringen über die Frage: „Wohin nun mit all dem Jeld?“, dann zahle. Du hast dann gleichzeitig für einige Groschen die Genugtuung, dem Kassierer seine Freude verdorben und den Kassenwart dem Wahnsinn nahegebracht zu haben.

Ordnung für unser Klubheim

Die Mitgliederversammlung am 5. Juli hat für unser Klubheim im Sommerbad eine Ordnung erlassen, die folgenden Wortlaut hat:

- Lieber Schwimmsportfreund! Wenn Du das Klubheim betrittest, so verlangen Deine Klubkameraden und die Grundsätze einer ordentlichen Erziehung, daß Du Dich nach folgenden Punkten richtest:
1. Die Heimräume dürfen nur Mitglieder benutzen. Gäste dürfen nur durch und in Begleitung erwachsener Mitglieder eingeführt werden. Man wird nur solche Personen als Gäste mitbringen, auf die der Klub stolz sein könnte. Jugendliche und Kinder dürfen nachmittags nur das Heim benutzen, wenn schon ein Erwachsener anwesend ist. Spätestens um 21.00 Uhr haben Jugendliche das Klubheim und das Sommerbad zu verlassen.
 2. Nur die Fahrräder von Mitgliedern dürfen in der Halle und zwar in den Fahrradständern abgestellt werden.
 3. An der Sauberhaltung und Instandhaltung des Klubheims beteiligen sich alle Mitglieder. Reinigungszeiten setzt der Heimwart fest.
 4. Das Klubheim ist keinesfalls eine Spielanlage, Ballspiele dürfen nur außerhalb des Klubheims gestartet werden.
 5. Wer es darauf anlegt, vom Klub bestraft zu werden, oder sich die Verachtung seiner Kameraden zuziehen, oder wer gar eines Tages vor den Schranken des Gerichts erscheinen will, der versuche, durch die Fenster einzusteigen, Schlösser gewaltsam zu öffnen, fremdes Eigentum zu benutzen oder zu beschädigen, die Boote von Klubkameraden zu benutzen. Wenn er das tut, dann kann er ganz sicher sein, daß er seinen Zweck erreicht.
 6. Das Tor zum Klubheim ist grundsätzlich stets geschlossen zu halten.
 7. Dem Auskleiden dienen die beiden gemeinschaftlichen Auskleideräume.
 8. Um niemand zum Diebstahl zu verleiten, wird gebeten, möglichst keine Wertsachen mit ins Klubheim zu bringen.
 9. Die Aufsicht im Klubheim übt der Leiter der Bootssabteilung, Kamerad Karl Hollmann aus. In seiner Abwesenheit ist jeweils ein anwesendes Vorstandsmitglied zuständig. Ganz klar, daß Anordnungen unverzüglich befolgt werden.
 10. Ausnahmen kann nur der Vorstand genehmigen.

Bonn, den 7. Juli 1950
Schwimmsportfreunde Bonn



Aus dem Schwimmklassen

Ein neuer Schwimmverein ist in Gelsenkirchen unter dem Namen „Delphin“ gegründet worden. Ein großer Teil seiner Mitglieder hat sich vom SC 04 Gelsenkirchen getrennt.

Mit dem Australier John Marshall verbesserte die Staffel des New Haven SC den Weltrekord über 4x200 m Kraul um genau sechs Sekunden auf 8:34,6 Minuten. Die alte Bestleistung hielte seit Anfang dieses Jahres eine japanische Staffel mit 8:40,6. Sheff, Wayne und McLane waren die weiteren erfolgreichen Schwimmer der amerikanischen Staffel.

Neue Schwimmbestzeiten aus der Ostzone stellen erneut die gute Verfassung einiger Nachwuchskräfte heraus: 800 m Kraul Karl Gerhard (Dessau) 11:00 Min., 1000 m Kraul Gerhardt 13:44,5; 500 m Kraul Lothar Müller (Gera) 6:35,5; Frauen, 400 m Brust: Sigrid Schöning (Zwittau) 7:04,8 Min.

Schwimmstunden im Victoriabad!

In der großen Halle:

montags 19.30 - 21.00 Uhr erstmalig am 18. September
(haupts. weibl. und männl. Jugend)

dienstags 20.00 - 21.00 Uhr erstmalig am 19. September
Sportmannschaft (männl. und weibl.)

donnerstags 19.00 - 20.00 Uhr erstmalig am 21. September
Wasserballtraining Knaben, Jugend, Männer

donnerstags 20.00 - 21.00 Uhr erstmalig am 21. September
Altherrenabend

In der kleinen Halle:

donnerstags 20.00 - 21.00 Uhr erstmalig am 21. September

Nur Erwachsene der Frauenabteilung.

Nachdem jetzt in beiden Hallen eine Wasserbehandlungsanlage eingebaut ist, sind die Zeiten des unsauberer Wassers im Victoriabad vorbei und das Schwimmen wird wieder zu einem vollkommenen Genuss im kristallklaren und hygienisch einwandfreien Wasser.

Für jeden Klubkamerad und für jede Klubkameradin, gleich welchen Alters, sind im Winter-Übungsplan Schwimmgelegenheiten enthalten.

Als besonders streichen wir heraus, daß der Altherrenabend ausschließlich Teilnehmern über 35 Jahre vorbehalten ist und daß die Frauenschwimmstunde donnerstags nur als volkstümliche Schwimmstunde durchgeführt wird und keine Trainingsstunde für Sportschwimmerinnen ist.

Sondertrainingsgelegenheit für Angehörige der weibl. und männl. Sportmannschaft wird noch besonders bekannt gegeben.

Richard Rösner

Maler- und
Anstreicher-Geschäft

BONN, Breitestraße 2

Das Ziel für Viele

Rollküchen-Diele!

Wein - Bier - Kaffee

TONDORF - DOLFF, Sternstraße 66

Kauft
bei unseren
Inserenten!

Ihr werdet gut und
preiswert bedient.

Faltboote - Zubehör
Sportbekleidung

Sport-Ibi A. Eppendorf
BONN

Ermekielstraße 42 · Telefon 123077

Poerschke und Tyrasa PT
HERREN- DAMEN- UND KINDERKLEIDUNG Kleidung

BONN · In der Sürst 10 · Ecke Poststr. · Fernsprecher 7176



MÖBEL
Broichmann
BONN A. RH.
Annagraben 5 / Fernruf 7529

Die billige Bezugsquelle
für **MÖBEL**

Stiftungsfest

am 21. Oktober 1950

näheres im nächsten Schwimmer

**Mitglieder,
zahlt Eure Beiträge!**

Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!